In der Ungeduld

Herr, lass mich
für menschliches Versagen,
für technische Mängel,
für meine eigenen Fehler
und Unzulänglichkeiten,
nicht immer Dich verantwortlich machen.
Lass mich nicht immer wütend werden
und mich nicht gleich verwünschen,
wenn mir etwas daneben geht
oder nicht so läuft,
wie ich es mir vorgestellt habe.

Gib mir etwas mehr Gelassenheit und Geduld in diesen Augenblicken, und die Erkenntnis, dass Du mir einen Geist verliehen hast, den ich gebrauchen soll. Denn wenn ich einen Augenblick nachdenke, finde ich eine Lösung, die brauchbar ist.

So bitte ich Dich um
Verzeihung und Nachsicht,
wenn ich bei meinem Unvermögen
Dich und mich beschimpfe und verwünsche.
Hier kann und muss ich
nur immer wieder sprechen:
Herr, sei mir gnädig
und sende mir Dein Licht.

© Heinz Pangels, aus: Zwei Seiten hat der Himmel, Gütersloh 1997